

GBK Beteiligungen

Jahresüberschuss vervielfacht

Nachdem die Aktie der Hamburger GBK Beteiligungen AG das ganze Jahr 2010 zu Kursen zwischen € 4.- und 5.- zu erwerben war, zog die Notierung in Erwartung erfreulicher Zahlen seit Jahresbeginn 2011 um 28 % auf € 5.88 stark an.

Die Intention der Investoren wurde im Aktionärsbrief für Q4 2010 bestätigt: „Ergebnis gegenüber Kalenderjahr 2010 vervielfacht“ teilte Vorstand Christoph Schopp mit. Erwartet wird nach vorläufigen Zahlen ein Jahresüberschuss von „über € 1.5 nach 0.1 Mio. im Vorjahr“. Dieser Anstieg sei umso erfreulicher, als er teilweise aus Ausschüttungen für das Krisenjahr 2009 gespeist worden sei, hieß es weiter.

Höhere Dividende in Sicht

Die Erträge aus Beteiligungen und Ausleihungen erhöhten sich im achten Jahr in Folge auf € 4.2 (3.6) Mio. Einschließlich Sonstiger betrieblicher Erträge stiegen die betrieblichen Erträge ohne Veräußerungsgewinne aus Beteiligungen auf € 4.4 Mio. Die

wirtschaftliche Erholung schlug sich auch in niedrigeren Abschreibungen nieder, die sich zwar auf € 0.8 (1.6) Mio. halbierten, damit aber nach Ansicht des Vorstands „die Nachwehen der Wirtschaftskrise“ belegen, von der einige Beteiligungen noch betroffen sind. Die betrieblichen Aufwendungen blieben weitgehend unverändert. Einschließlich des Gewinnvortrags stehen der kommenden Hauptversammlung € 1.7 Mio. als Bilanzgewinn zur Verfügung, die eine deutliche Anhebung bis zu einer Verdoppelung der Dividende von zuletzt € 0.10 je Aktie ermöglichen.

Kurs trotz Erholung unter NAV

Zum Jahresende 2010 waren € 27.8 (25) Mio.

investiert. Für weitere Engagements sind € 11.9 Mio. an liquiden Mitteln vorhanden.

Die deutlich erhöhten Erträge ohne Veräußerungsgewinne zeigen die Stärke des Beteiligungsgeschäfts, das weiterhin von der Verbindung zur Hannover Finanz-Gruppe profitiert. Vor diesem Hintergrund dürfte auch die Dividende weiter ansteigen, so dass nach einer Rendite von ca. 3 % für 2010 im kommenden Jahr bei € 0.25 je Aktie fast 5 % möglich erscheinen. Da der gutachterlich ermittelte NAV von € 7.13 (7.25) wieder ansteigen dürfte, besteht auch auf dem erhöhten Kursniveau ein ca. 20%iger Abschlag. Dennoch sollten Interessenten nach dem zuletzt starken Kursanstieg auf eine Konsolidierung warten.

Klaus Hellwig

